

I. WICHTIGE HINWEISE

- a) Die Gummi-Dichtungen sowie die Sitze der Domdeckel sind sauber zu halten.

Die Betätigung der Knebelschrauben durch mechanische Geräte (Hammer etc) ist verboten.

- b) Der Kessel ist innen mit einem lebensmittelechten Anstrich versehen.

Daher sind Tätigkeiten (z.B. klopfen) die den Innenanstrich beschädigen könnten strengstens verboten.

- c) Die Rückschlagventile 7 sind auf ihre Betriebstauglichkeit permanent zu überwachen.

- d) Die Bohrung 11 in der Behälterentlüftungsleitung 12 die als Unterdrucksicherung dient, muß stets freigehalten werden.

Kontrolle: Abblasen während der Druckentleerung.

- e) Bei Schwergängigkeit der Ventilbetätigungen sind die Zahnradsegmente der Betätigungswellen mit Fett zu schmieren.

- f) Die Betätigungshebel der Absperrhähne für U,O,Z,E sowie der Betätigungshebel der Materialabsperrklappe M sind farblich gekennzeichnet:

3	Materialabsperrklappe	M	schwarz
4	Unterluft.....	U	grün
5	Oberluft.....	O	blau
6	Zusatzluft.....	Z	gelborange
8	Entwässerung..... (Abscheider mit Ablaufhahn)	E	braun

Die Stellungen "Auf und Zu" gelten generell für alle Hebel wie in der Kurzbetriebsanleitung 13 am Wagen angegeben.

g) Die Materialabsperklappen sind nach der Entleerung zu schließen.

Wegen Verstopfungsgefahr ist vor der Entleerung die "geschlossen" Stellung zu überprüfen.

II. TECHNISCHE DATEN

Betriebsdruck.....	2,5 atü
Erforderliche Luftleistung.....	8-10 m ³ /min.
Max. Temperatur des einzelnen Ladegutes.....	60° C

Druckluft soll öl- und wasserfrei sein.

III. ENTLEERUNGSVORGANG

1. Die Absperrarmaturen U,O,Z,M sowie die Behälterdeckel der zu entleerenden Druckkammer sind verschlossen.

Materialförderschlauch an Kupplung 2 und Luftleitung an Kupplung 1 anschließen.

Offenstellung der Entwässerung E überprüfen
Kompressor in Betrieb setzen
Entwässerung E schließen.

2. Oberluft O 1/3 öffnen
Unterluft U ganz öffnen
Warten bis der Betriebsdruck von 2,5 bar erreicht ist.

Die pneumatische Entleerung kann nun beginnen

3. Bei pelletierten, granulierten, sowie temperaturempfindlichen Gütern ist die Oberluft O ganz zu öffnen.

Die optimalen Austragsbedingungen für die verschiedenen Materialien müssen durch Probeentladungen festgestellt werden

Bei Austragung von Zucker muß die Unterluft U geschlossen bleiben.

Zusatzluft Z zunächst ganz öffnen

Anschließend Materialabsperrklappe M ganz öffnen.

4. Manometer 10 beobachten und mit der Zusatzluft Z den Betriebsdruck konstant halten.

Sinkt der Druck - Zusatzluft Z etwas schließen
Steigt der Druck - Zusatzluft Z etwas öffnen

Bläst das Sicherheitsventil 9 ab, obwohl Unterluft U Oberluft O, Zusatzluft Z und Materialabsperrklappe M ganz geöffnet sind (Luftüberschuß) muß der Ablaßhahn E soweit geöffnet werden, bis das Sicherheitsventil 9 schließt und der Betriebsdruck konstant bleibt.

5. Das Ende der Entleerung wird durch einen schnellen Abfall des Betriebsdruckes angezeigt.

Zusatzluft Z und Oberluft O schließen
Unterluft U mehrmalig öffnen und schließen
Materialabsperrklappe M schließen und Materialförderschlauch abkuppeln.

Um die geringe Restmenge im Rohrstutzen auf der anderen Wagenseite zu entfernen, muß die Materialabsperrklappe M auf dieser Seite geöffnet und durch kurzzeitiges Öffnen der Zusatzluft Z der Entleerungsseite dieser Rohrstutzen freigeblasen werden.

Unterluft U , Zusatzluft Z , Materialabsperrklappe M schließen.

6. Dieser Vorgang 2 - 5 wiederholt sich bei erforderlicher Entleerung einer weiteren Kammer.
7. Nach Ende der gesamten Entleerung Kompressor abstellen.
Entwässerung E öffnen und offen lassen, damit der Abscheider entleert wird..

IV. ÖFFNEN DER DOMDECKEL

Die Domdeckel dürfen nur bei drucklosen Behältern geöffnet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist vor dem Öffnen der Behälter am Entlüftungshahn 12 zu entlüften.

V. VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Sollte durch falsche Bedienung ein Schlauch verstopfen, so verfahren Sie bitte folgendermaßen:

Sämtliche Ventile schließen
Kompressor abstellen
Entlüftungshahn 12 öffnen
Zusatzluft Z öffnen
Kompressor einschalten bis der maximal mögliche Druck erreicht wird (Sicherheitsventil bläst bei 2,5 bar ab)
Zusatzluft Z schließen
Materialabsperrklappe M öffnen.

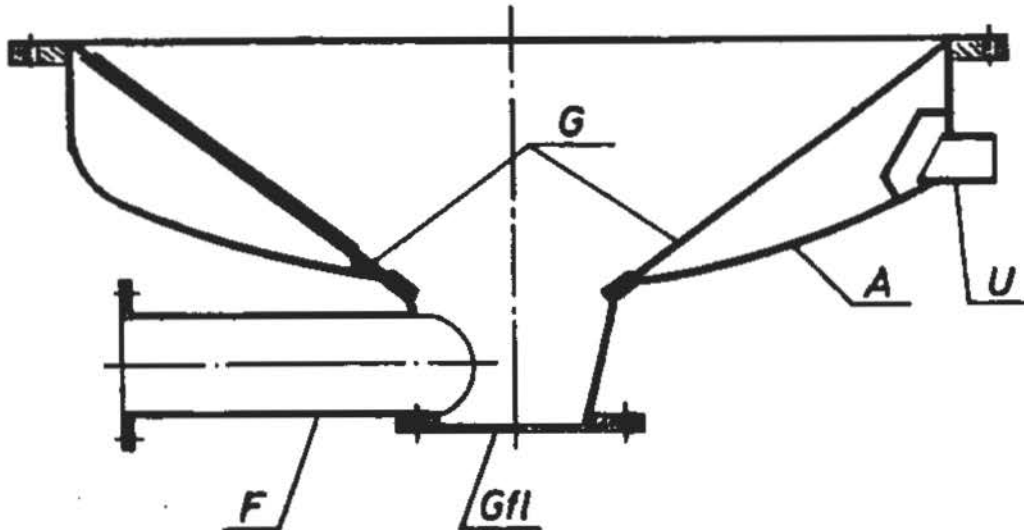
Durch den Überdruck in der Leitung kann das Material in den drucklosen Behälter zurückfließen.

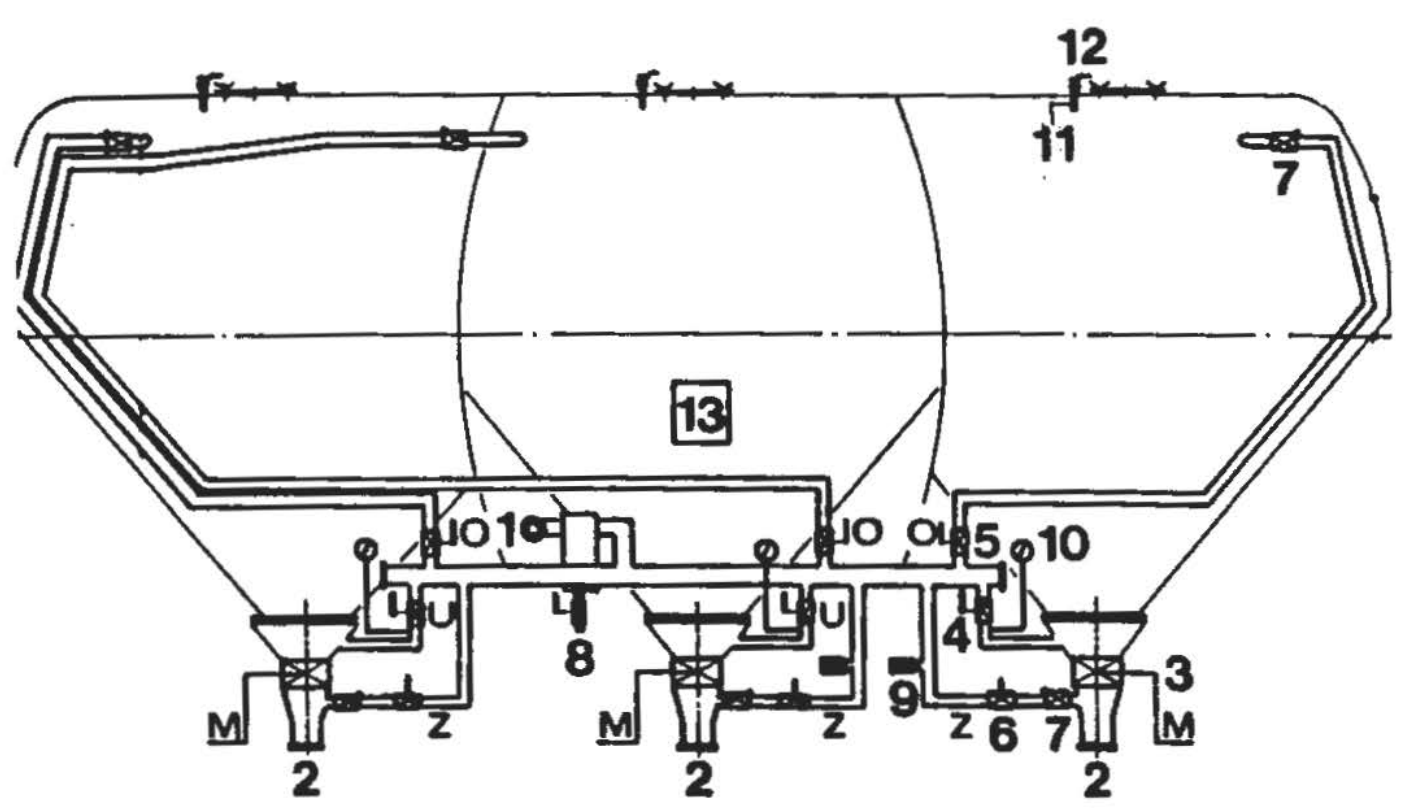
Dieser Vorgang ist gegebenenfalls mehrmals zu wiederholen.

Vj. REINIGUNG

Soll bei Transportgutwechsel der Behälter B gereinigt werden, muß die Gewebematte G bei Naßreinigung mit Unterluft U beaufschlagt sein, bevor das Gewebe mit Feuchtigkeit in Berührung kommt. Die Belüftung muß solange erfolgen, bis Behälter B, Gewebematte G und Förderleitung F trocken sind.

Falls notwendig kann die Reinigung durch Abnehmen des Gegenflansches Gfl an der tiefsten Stelle der Auslaufschüssel A erfolgen, somit wird das Reinigen wesentlich erleichtert.





- 1** LUFTANSCHLUSS
- 2** MATERIALAUSGANG
- 3** MATERIALABSPERRKLAPPE M schwarz
- 4** ABSPERRHAHN FÜR UNTERLUFT U grün
- 5** ABSPERRHAHN FÜR OBERLUFT..... O blau
- 6** ABSPERRHAHN FÜR ZUSATZLUFT Z gelborange
- 7** RÜCKSCHLAGVENTIL
- 8** ENTWÄSSERUNG (Abscheider m. Ablaufhahn)..... E braun
- 9** SICHERHEITSVENTIL
- 10** MANOMETEN
- 11** UNTERDRUCKSICHERUNG
- 12** BEHÄLTERENTLÜFTUNG
- 13** KURZBETRIEBSANLEITUNG

gleich mit ÖBB 422.216.01